

Baubeginn in Oberweid: Erster Spatenstich für die neue Kläranlage

Moderne Technik, zentral und umweltgerecht: In dieser Woche wurde der erste Spatenstich für den Bau der neuen zentralen Kläranlage unterhalb des Sportplatzes in Oberweid gemacht. Der Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (WVS) Heiko Pagel, Oberweids Bürgermeister Tino Hencl und die am Bauprojekt beteiligten Firmen griffen gemeinsam zum Spaten, um den Beginn der Bauarbeiten offiziell einzuläuten. Herzstück der neuen Anlage ist eine zweistraßige Scheibentauchkörperanlage, in der das Abwasser vollbiologisch gereinigt wird, um die Gewässersituation im Weidbach zu verbessern.

Die Anforderungen an den Gewässerschutz sowie die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt der Umwelt haben den WVS in der Gemeinde Oberweid vor die Aufgabe gestellt, die Abwassersituation im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes zu überarbeiten und anzupassen. Die bestehenden Anlagen zur Abwasserableitung und -reinigung entsprechen nicht mehr den Normen der allgemein anerkannten Regeln der Technik. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, die in der Ortslage bestehende Infrastruktur zur Entwässerung zu erneuern, damit künftig den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes und in einer zentralen Kläranlage gereinigtes Abwasser in den Vorfluter abgegeben werden kann. Damit leistet der Verband langfristig einen wirksamen Beitrag zum Gewässerschutz des Weidbachs.

Mit dem Ausbau des Kanaltrennsystems in der Ortsdurchfahrt Oberweid wurde bereits in den vergangenen Jahren die Grundlage geschaffen, um das Schmutzwasser vieler Haushalte aus der Ortslage auf die neue Kläranlage zu führen. Im Jahr 2015 wurde das nördlich gelegene Gewerbegebiet im Trennsystem erschlossen. Das anfallende Schmutzwasser wird derzeit noch in der Kompaktkläranlage nahe des Sportlerheimes behandelt. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen der Rückbau dieser Anlage sowie der Anschluss des ankommenden Schmutzwassers aus dem Gewerbegebiet und des Sportlerheimes an die neue Kläranlage erfolgen. Aufgrund der Tiefenlage des vorhandenen Schmutzwassersammlers in der Hauptstraße ist außerdem die Anordnung eines Abwasserpumpwerkes erforderlich.

Die neue Kläranlage in Oberweid wird für 500 Einwohnerwerte errichtet und ist mit zwei Scheibentauchkörperanlagen sowie einem Vorklärbecken und einem Schlammbehälter ausgestattet. Die Abwasserreinigung findet unter verschlossenen Deckeln statt - ohne Geruchs- und Geräuschbelästigung. Bei dem Reinigungsprozess drehen sich die Scheibentauchkörper kontinuierlich um ihre eigene Achse und sorgen damit für eine gute Belüftung des Abwassers. Diese ist wichtig, damit die Bakterien an dieser Stelle ihre Arbeit machen und die Kohlenstoff- und Stickstoffverbindungen abbauen können. In einem weiteren Schritt wird das Abwasser mit einem chemischen Fällmittel behandelt, um die in das Gewässer eingebrachte Phosphatbelastung weiter zu verringern. In der anschließenden Nachklärung wird der Klärschlamm schließlich vom gereinigten Wasser getrennt und das gesäuberte Wasser in den Weidbach geleitet.

Der Neubau der Kläranlage Oberweid ist Teil des Förderprogramms zur Förderung von Vorhaben der Abwasserentsorgung im Freistaat Thüringen des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz und wird mit Mitteln aus dem Thüringer Landeshaushalt kofinanziert. Im Auftrag des WVS haben die Ingenieurbüros PROWA GmbH und ELAplan GmbH die Planungsleistungen für das Projekt übernommen. Die Bauausführung für die Kläranlage erfolgt durch die Baufirma WBB Bau & Beton GmbH. Beim symbolischen Spatenstich hat WVS-Werkleiter Heiko Pagel allen Beteiligten eine gute und vor allem unfallfreie Bauzeit gewünscht. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für das dritte Quartal 2025 geplant.